



**Jahresbericht 2021 / 2022**

**Verwaltungsrechnung 2021**

**148. Generalversammlung  
16. März 2022**

**schriftliche Abstimmung**

# JAHRESBERICHT DER CO-PRÄSIDENTINNEN

Ein schwieriges Vereinsjahr gehört der Vergangenheit an und wir hoffen erneut, dass sich die aktuelle Situation endlich entspannt. Es ist für die Vereine schwierig zu planen und zu organisieren da so vieles wieder angepasst werden muss.

Es erfordert im Moment von allen, auch von den Vereinsmitgliedern, viel Verständnis und Spontanität.

Dafür herzlichen Dank an Euch alle.

Mit dem nachfolgenden Jahresbericht geben wir Euch einen kurzen Rückblick in ein spezielles Vereinsjahr.

## **Vorstand**

Der Vorstand konnte sich im vergangenen Vereinsjahr zu neun Sitzungen treffen, an denen alles aktuelle besprochen und wenn nötig organisiert wird. Natürlich sind dabei auch einige Momente in gemütlicher Runde nicht zu kurz gekommen. Mindestens eine bis zwei Sitzungen im Team Sozialkonto und spontane Treffen mit unseren Untergruppen kommen noch dazu.

Corona bedingt konnten wir leider auch keine Generalversammlungen in benachbarten Frauenvereinen besuchen, was wir sehr bedauern.

Unsere rund 100 freiwilligen Mitarbeiterinnen schätzen wir gerade in dieser speziellen Situation, welche auch von ihnen Flexibilität fordert, sehr. Wir hoffen, wir können sie dieses Jahr zu einem etwas späteren Zeitpunkt wieder beim Dessertbuffet begrüßen und uns für ihren Einsatz bedanken.

## **Anlässe**

Alle unsere Anlässe werden jeweils an unseren Sitzungen organisiert. In unserer Lokalpresse, dem Freien Schweizer und auf unserer Homepage habt Ihr die Möglichkeit euch vorgängig über den jeweiligen Anlass zu informieren, was im Moment sehr wichtig ist, da vieles nicht so durchgeführt werden kann wie geplant. Es ist die schnellst mögliche Art sich über die aktuellen Anlässe zu informieren.

Endlich, nach einer langen Pause, konnten wir im Mai ganz nach dem Motto:

Frische Luft ist gut und tut gut, uns zu einem **Morgenspaziergang treffen**. Mit ca. 16 Frauen sind wir, bei herrlichem Frühlingswetter, von Risch (Landhaus) nach Küssnacht marschiert. Der «Schwatz» an der frischen Luft hat gutgetan.

Leider mussten wir den Besuch des Wasserturms im Juni absagen, da die Platzverhältnisse im Turm doch sehr eng sind. Nach dem Motto «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben» versuchen wir es auch dieses Jahr wieder.

Nach den Sommerferien starteten wir wie immer mit dem **Vereinsausflug**. Bei schönstem Wetter reisten gut gelaunte Frauen nach Thun. Die Schifffahrt zur Beatenbucht war ausgezeichnet und nach dem Mittagessen war Zeit für eine individuelle Stadtbesichtigung oder ein Rundgang im Schloss Thun. Der Apéro vor der Heimreise über den schönen Schallenberg fehlte natürlich auch nicht.

Da es draussen einfacher ist, haben wir uns im Oktober spontan zu einer **Dorfführung in Brunnen** entschieden. Es war jedoch sehr kurzfristig und mangels nicht genügender Anmeldungen haben wir den Anlass leider absagen müssen.

Dass wir das **Adventskranzbinden** nach einem Jahr Pause wieder durchführen konnten, freute uns sehr. Aus organisatorischen Gründen musste ein anderer Ort für die Adventswerkstatt gefunden werden. In der Küferei Suppiger genossen die Frauen die spezielle Atmosphäre und konnten ihrer Kreativität mit der Unterstützung von Nicole Flury freien Lauf lassen. Es entstanden ca. 25 Gestecke und Kränze. Herzlichen Dank an Roland und Carmen Suppiger für das Entgegenkommen und an Nicole Flury für die beratende Unterstützung.

### **Dank**

Nur dank dem grossen Engagement unserer Vorstandskolleginnen, allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sowie den Mitarbeiterinnen unserer Untergruppen können wir ein so vielseitiges Angebot bieten und den damit verbundenen Aufgaben gerecht werden. Hierfür gilt allen ein riesengrosses Dankeschön!

Zusätzlich sind wir stets auf finanzielle und materielle Unterstützung angewiesen, welche wir auch in diesem Jahr wieder von der Katholischen Kirchgemeinde und dem Bezirk Küssnacht erhalten haben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr mit Euch und auf hoffentlich zahlreiche Begegnungen.

Petra Büschi und Carmen Suppiger  
Co-Präsidium

### **Das frauen netz in Zahlen:**

1104	Mitglieder
102	Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Ressorts
104	Besuche bei Geburten
54	Geburtstagsbesuche
195	Osterbesuche bei Mitgliedern ab 80 Jahren
102	Herbstbesuche im Altersheim
290	Novembergrüsse
45	Kg Schokolade für Novembergruss
72	Nachmittage Kinderhort mit 555 betreuten Kindern
8	Jass-Nachmittage der Senioren
9	Proben im Seniorenchor
27`743	Besuche konnten wir 2021 auf unserer Homepage verzeichnen

Verstorbene Mitglieder ab Februar 2021 bis 12. Februar 2022:

Antoinette	Ducrey-Steiner	Pflegezentrum Seematt, Küssnacht
Sylvia	Gössi-Kost	Luzernerstrasse 95, Küssnacht
Helene	Meyer-Veyre	Pflegezentrum Seematt, Küssnacht
Klara	Stalder-Felder	Pflegezentrum Seematt, Küssnacht
Mathilde Agatha	Schwery-Sidler	Altersheim Sunnehof, Immensee
Liliane	Holzgang-Pittier	Libellenweg 4, Küssnacht
Maya	Odermatt-Bodmer	Oberlippertswil, Küssnacht
Dragiza Karolina	Donauer	Kelmattstrasse 26, Küssnacht
Margareta	Moser-Eichhorn	Altersheim Sunnehof, Immensee
Marie	Schorno-Streiff	Im Boden 2, Küssnacht
Thildi	Dahinden	Lindenland 9, Küssnacht
Ruth	Merk	Seemattweg 17, Küssnacht
Klara	Brun-Suppiger	Kreuzmatt 3, Küssnacht
Anna	Sidler-Müller	Pflegezentrum Seematt, Küssnacht
Regina	Schleiss-Jossen	Alterszentrum Hofmatt, Weggis
Theres	Zurfluh-Müller	Talweid 1, Küssnacht
Margrit	Neugart-Baier	Bahnhofstrasse 14, Küssnacht
Klara	Achermann-Reichmuth	Altersheim Sunnehof, Immensee

Mitgliederstand Ende Januar 2022: 1104

## RESSORT BESUCHE

Sonja Meier, Leitung

In diesem Jahr haben wir insgesamt bei 54 Vereinsmitglieder **Geburtstagsbesuche** gemacht.

- 21 Mitglieder 80. Jahre
- 18 Mitglieder 85. Jahre
- 14 Mitglieder 90. Jahre
- 1 Mitglied 100. Jahre

Unsere Besucherinnen überbrachten ein kleines Geschenk und gute Wünsche für die Zukunft.

Dieses Jahr haben wir 195 **Osternester** an unsere über 80-jährigen Mitglieder verteilt. Wie gehabt wurde der Ostergruss in Form eines Schoggihasen und kleinen «Schoggielli» überbracht. Auch die Mitglieder vom Altersheim Seematt und Sunnehof durften wir beschenken.

In den Altersheimen haben wir den **Herbstgruss** verschenkt. Dieser beinhaltet Lindorkugeln und einen Brief von der Pfarrei. Auch in diesem Jahr durften wir keine Besuche abstatten und konnten die Geschenke beim Empfang abgeben. Alle 78 Bewohner des Altersheim Seematt und unsere 24 Mitglieder vom Sunnehof erhielten ein Säckli mit Lindorkugeln.

Für alle über 85-jährigen Seniorinnen und Senioren wurde der traditionelle **Novembergruss** verteilt. Dieses Jahr konnten wir Pandemiebedingt keine Guetzli verschenken, stattdessen haben wir insgesamt 45 Kilogramm Schokolade in 290 Säckli abgepackt, mit einem besinnlichen Brief von Claudia Zimmermann. 32 Besucherinnen verteilten diese in Küssnacht und Merlischachen. Die Seniorinnen und Senioren freuen sich jeweils sehr über die Geschenke und den gemeinsamen Gesprächen mit den Besucherinnen. Die vielen positiven Rückmeldungen freuen uns und gelten besonders der tatkräftigen Unterstützung unserer Besucherinnen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Besucherinnen und Helferinnen, die mir das ganze Jahr zur Seite stehen. Sie bringen viel Freude in den Alltag unserer älteren Mitmenschen.

Sonja Meier

## RESSORT SENIOREN

Carla Donauer, Leitung

In diesem Jahr konnten wir erst im September mit Jassen und Singen starten. Die Senioren haben es jedoch sehr geschätzt, sich endlich wieder zu treffen und gemeinsam Zeit verbringen zu können.

Wieder habe ich einen dreiteiligen Hirntrainingskurs organisiert, welcher sofort ausgebucht war. Frau Theres Gisler hat mit vielen Arbeitsblättern und Übungen den Teilnehmern gezeigt, wie man das Gehirn aktivieren kann.

An einem schönen Nachmittag im September machten wir einen Ausflug nach Jonen ins Baumuseum von Enzo Enea. Bei einer interessanten Führung haben wir die Geschichte von den vielen alten Bäumen im Park kennengelernt. Unter grossen, Schatten spendenden Bäumen und am wunderschönen Teich der Gartenanlage haben wir noch Kaffee und Kuchen genossen.

Am 4. November fand im Monséjour die Krankensalbung statt.

Mit der Adventsfeier am 15. Dezember haben wir das Vereinsjahr im Monséjour beendet. Die Senioren schätzten das anschliessende Zusammensitzen bei Kaffee und Lebkuchen sehr.

Carla Donauer

Hüterinnen: Marianne Niederberger und Susanne Lehner

Im vergangenen Jahr betreuten die beiden bewährten Hüterinnen im Kinderhort Monséjour jeden Dienstag und Donnerstag an 72 Nachmittagen 555 Kinder.

Für alle war dies ein weiteres Corona Jahr 2021. Diese Herausforderungen haben wir wieder gut angenommen. Wir haben die Hygienemassnahmen durchgesetzt, und dieses Jahr ohne Zwischenfälle überstanden.

Marianne und Susanne begrüßten an den Nachmittagen liebevoll und mit viel Geduld die Kinder. Sie betreuten ca. 4 bis 13 Kinder pro Nachmittag, was uns sehr freute, jedoch auch zeitweise anspruchsvoll war.

Die beiden Frauen verstehen sich sehr gut, sie betreuen, spielen, erzählen Geschichten, trösten, singen, tanzen, zeichnen, musizieren und vieles mehr mit den Kindern. Für den Kinderhort braucht es keine Anmeldung und die Kinder können innerhalb der Öffnungszeiten individuell gebracht und abgeholt werden. Ganz so wie es dem Rhythmus der Kinder und deren Mamis entspricht. Ist es immer ungewiss wie viele Kinder kommen. Im Durchschnitt hatten wir 7 Kinder pro Nachmittag.

Die Kinder treffen sich zum Spielen, Zeichnen oder um ihre Gspändli wiederzusehen. Beim gemeinsamen Zvieri essen gibt es oft viel zu lachen und zu erzählen. Die Fremdsprachigen Kinder kommen so spielerisch mit der deutschen Sprache in Kontakt. Während die Kinder im Hort gut betreut sind, können sich die Mamis eine Pause gönnen oder ihre Termine ohne ihre Sprösslinge wahrnehmen.

Auch dieses Jahr besucht der Samichlaus den Kinderhort. Das ist immer wieder ein spezielles Erlebnis. Ganz aufgeregt wurde er von den Kindern zwischen 2 und 5 Jahren erwartet. Einige waren mit dem Brauch noch nicht vertraut und lernten den Samichlaus zum ersten Mal kennen. Der Samichlaus durfte dieses Jahr wieder in den Kinderhort hinein. Einige Kinder kuschelten sich sehr stark an die vertrauten Leiterinnen, um Schutz zu spüren. Mit grossen, dankbaren Augen nahmen die Kinder den Lebkuchen und das Schoggistängeli entgegen. Auch die Leiterinnen hatte er nicht vergessen und bescherte sie mit den gleichen Süssigkeiten.

Es ist immer wieder schön die spielenden Kinder und deren Fortschritte zu beobachten. Bei den ersten Besuchen sind viele noch unsicher, verabschieden sich manchmal auch weinend von den Mamis. Oft sind sie aber schon nach kurzer Zeit in ein Spiel vertieft und haben alles vergessen. Bei den nächsten Besuchen freuen sie sich und kommen ganz selbstverständlich in den Hort. Mit grosser Erfahrung und Geschick meistern die Hüterinnen ihre nicht immer ganz leichte Aufgabe. Liebevoll kümmern und umsorgen sie die Kinder, so dass sich alle wohl fühlen, auch wenn sie manchmal nicht die gleiche Sprache sprechen.

Besonders bedanke ich mich an dieser Stelle beim Bezirk, der den Kinderhort mit einem Beitrag unterstützt. Dieser Beitrag ermöglicht uns auch, mal das eine oder andere Spielzeug zu ersetzen.

Regula Schmid

## Ressort Familie

In diesem Jahr durften wir 104 Familien, zu ihren Babys von Küssnacht und Merlischachen ein kleines Geschenk zur Geburt ihren Neugeborenen vorbeibringen.

Betreffend Corona ist es ein schwieriges Jahr, weil wir die Familien kaum kennenlernen durften. Die Besucherinnen mussten vielfach die Geschenke in den Briefkasten legen. Somit konnten Sie das Frauen Netz Küssnacht Merlischachen kaum vorstellen.

Wir gratulieren in Küssnacht und Merlischachen:

54 Familien zum 1. Kind  
39 Familien zum 2. Kind  
11 Familien zum 3. Kind  
1 Familien zum 4. Kind

Esther Winiger, Marianne Niederberger, Sabine Kram und Fiona Wieget haben die jungen Familien besucht. Ich danke meinen Mitarbeiterinnen herzlich für ihre liebevolle Arbeit.

## Mütter - SOS

Für das Mütter SOS war es ein sehr schwieriges Jahr. Wegen Corona, meine ich, haben wir keinen Einsatz. Es wäre auch eher schwierig gewesen Betreuerinnen zu finden. Aber es gibt immer Lösungen, wir hätten uns in der freien Natur, mit den Kindern aufgehalten.

Wir hoffen, dass unsere Unterstützung nicht notwendig war. Wir verstehen auch, wenn die Familien keine fremden Personen in dieser Coronazeit zur Betreuung der Liebsten wünschen. Wir stehen allen Familien jederzeit gerne zur Verfügung.

Für die betroffenen Familien ist es eine grosse Unterstützung, in stressigen oder schwierigeren Zeiten, für die Kinder eine liebevolle Betreuung zu haben. Unsere Flyer werden den Familien bei den Besuchen zur Geburt mit anderem Infomaterial überreicht und liegen an verschiedenen Orten auf. Am Bekanntheitsgrad des Mütter-SOS sollte es also nicht liegen.

Dem SOS-Team danke ich herzlich für ihre Bereitschaft.

Regula Schmid

# **JAHRESBERICHT LA LECHE LEAGUE, STILLBERATUNG**

**Andrea Aschwanden, Leitung**

---

## **Stilltreffen und Beratung**

Im 2021 war Spontanität und neue Ideen gefragt. Anfang Jahr durften wir uns in Online Stilltreffen weiter üben und viele schöne Erfahrungen machen. So fand doch einen Austausch statt, der allen die dabei waren, gut tat und geschätzt wurde.

Es freute uns sehr, die Mütter mit ihren Kleinkinder ab Anfang Sommer wieder live jeden Monat zu treffen. So machten wir neu das Stilltreffen draussen und das Wetter war meistens auf unserer Seite. Es ist schön zu sehen wie viel Anklang das Stilltreffen trotz der momentanen Situation findet und wir die Eltern mit unseren Beratungen unterstützen dürfen, auch telefonisch und per Mail. Insgesamt fanden 5 Stilltreffen statt, 41 Mütter, 55 Kinder.

Jetzt schauen wir wie es dieses Jahr weiter geht. In Spontanität sind wir uns jetzt gewöhnt und die Ideen gehen auch nicht aus.

## **Weiterbildung**

Auch im November 2021 fand die Herbstfachtagung der La Leche League Schweiz wieder Online statt. Trotz allem war die Weiterbildung sehr lehrreich.

Vielen herzlichen Dank an alle die uns unterstützen und für die Zusammenarbeit.

La Leche League Stillberaterinnen

Andrea Aschwanden  
Elsy Rickenbach-Lottenbach  
Katharina Schwesig-Stelzer (in Ausbildung)

## **RESSORT GEISTLICHE BEGLEITUNG**

**Claudia Zimmermann, Leitung**

---

Ein Blick in die Einsendungen zu den Gottesdiensten und zu den jeweiligen Abläufen zeigt, dass auch unsere Gottesdienste wie unser gesamtes Leben geprägt waren von den Einschränkungen aufgrund der Pandemie: Aufs Singen musste weitgehend verzichtet werden, Masken prägten das Bild während des ganzen Jahres. Beim Grossteil der Gottesdienste konnte das anschliessende Beisammensein nicht stattfinden. Die Maiandachten wurden abgesagt.

Dennoch sind wir dankbar, dass die Gottesdienste als solches stattfinden konnten und man sich wenigstens so traf. Statt einem Gipfeli beim anschliessenden Kaffee gab es im Februar ein Schenkeli für den Heimweg. Am 17. März gedachten wir der verstorbenen Mitglieder: Die für diesen Abend geplante Generalversammlung konnte nicht durchgeführt werden. So wurde der im November ausgefallene Gedächtnisgottesdienst nachgeholt.

Im April konnte zwar die Erstkommunion nicht stattfinden, aber der frauen netz Gottesdienst durfte gefeiert werden. Wir nahmen dies zum Anlass, über unsere eigene Erstkommunion nachzudenken.



Eine besondere Frau, die heilige Theresia Benedikta vom Kreuz (besser bekannt als Edith Stein) stand im Zentrum des Gottesdienstes vom August.

Im August trat Pfarrer Werner Reichlin seinen Dienst in Küssnacht an, im September gestaltete er den ersten frauen netz-Gottesdienst. Indem er den Fokus auf Gefährtinnen Jesu legte, zeigte er, dass ihm die Frauen wichtig und wertvoll sind. Seither hat er bereits einige Gottesdienste zu unterschiedlichen Themen gestaltet.

Zu den wenigen Dingen, die vor dem Lock Down noch hatten stattfinden können, zählte der Weltgebetstag der Frauen anfangs März 2020. Glück hatte das Weltgebetstags-Team auch im Jahr 2021: Im März 2022 lud das ökumenische Team wieder zum gemeinsamen Beten ein (aufs Singen wurde auch hier verzichtet). Die Liturgie stammte in diesem Jahr aus Vanuatu, einer Inselgruppe im Südpazifik. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben und Sturmfluten ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten, etwa Sandstrände, Korallenriffe sowie eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Frauen aus Vanuatu haben ihre Liturgie überschrieben mit dem Wort: „Auf festen Grund bauen“ (Mt 7,24-27).

Das anschliessende Beisammensein musste auch hier ausfallen. Aber das Monséjour Team liess es sich nicht nehmen, allen einen warmen Kaffee mit auf den Weg zu geben. Ein feines Stück Kuchen der „Weltgebetstags-Frauen“ mundete wunderbar dazu. Dank der relativ milden Temperaturen konnte man wenigstens draussen noch etwas zusammenstehen.

Kühler, aber dennoch nicht klirrend kalt, war es nach der Adventsfeier: Die abendliche Adventsfeier fand wieder in der Kirche statt, bei wunderbarem Kerzenlicht. Das Lied „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen“, bildete den inhaltlichen Rahmen. Susanne Barmet begleitete mit adventlicher Musik. Damit es doch noch eine Möglichkeit zur Begegnung gab, hatten die Vorstandsfrauen Lebkuchen gebacken und Glühwein bereitgestellt. Inhalt und Musik waren am Nachmittag gleich: Die Feier für die Seniorinnen und Senioren wurde jedoch im Grossen Saal des Monséjour durchgeführt, Lebkuchen und Glühwein konnten im Sitzen genossen werden.

Claudia Zimmermann

## **JAHRESBERICHT FAMILIEN TREFF**

**Silvia Tanner, Leitung**

Teamleitung:	Silvia Tanner	
Teammitglieder:	Ela Lottenbach	(bis Sommer 2021)
	Maja Dittli	(Austritt GV 2022)
	Evelyn Bussmann	
	Nicole Flury	
	Annina Gmür	(Austritt GV 2022)
	Fabienne Beeler	(Austritt GV 2022)
	Esther Arnold	(ab Sommer 2021)
	Cornelia Dober	(ab Sommer 2021)
	Stefanie Pfrunder	(ab Sommer 2021)
	Jaqueline Lötscher	(ab Sommer 2021)
	Désirée Testagrossa	(ab Sommer 2021)

Für das Vereinsjahr 2021/2022 war es nicht immer leicht. Wir konnten lange Zeit keine Anlässe durchführen und als wir wieder Anlässe durchführen durften, machten es die Vorschriften vom Bund

betreffend der Corona Situation unmöglich Anlässe in einem normalen und für uns vertretbaren Rahmen durchzuführen.

Gleichzeitig hatten wir ein weiteres Problem, da wir nicht mehr so aktiv sein konnten, hatten wir fast keine Möglichkeit, neue Teammitglieder zu rekrutieren. Dabei brauchten wir unbedingt neue Teamfrauen da wir auf die GV 5 Austritte haben.

Durch eine Infoveranstaltung, die von den verbleibenden Teamfrauen organisiert und durchgeführt wurde, konnten sie 5 neue Teamfrauen rekrutieren!! Die Freude war gross, denn so wussten wir, unser Verein konnte weiterbestehen.

Das Vereinsjahr startete mit «Anlässen» an Ostern. Da wir kein Oster- Brunch oder Basteln durchführen konnten, hatten wir die Idee, dass unser familien treff Osterhase jedem Kind, das ihm ein Nest baute und dies via WhatsApp schickte, ein kleines Osternest via Briefkasten geliefert bekommt. Zahlreiche Nestli wurden gebaut, Fotos gemacht und unser familien treff Osterhase hatte alle Hände voll zu tun.

Gleichzeitig durften wir die tolle Ostergeschichte von Irene Unternährer «Ärger im Osterhasengarten» auf unserer Facebook Seite publizieren.

Es war ein unglaublicher Spass und die Rückmeldungen waren ebenfalls sehr positiv.

Was wir ebenfalls durchführen durften, war der beliebte und auch dieses Jahr gut besuchte 24. Babysitter Kurs.

Dann war es ruhig bis nach den Sommerferien, wo wir im September 2021 mit dem Herbstanlass starteten. Zusammen mit den Streithörnchen Finn und Lenny absolvierten die Kinder einen Postenlauf entlang vom Quai. Mit den gesammelten Sachen durften die Kinder anschliessend was Tolles basteln.

Ebenfalls im September fand unser erster Krabbelhöck vom Jahr 2021 statt. Da wir uns an die Zertifikatspflicht halten mussten, wir aber den Anlass so lange wie möglich für alle durchführen wollten, haben wir uns entschieden, den Krabbelhöck draussen, zusammen mit der Trageberatung durchzuführen. Und so fanden die Krabbelhöcks vom September und Oktober jeweils draussen statt, bei strahlend schönem Wetter und einigen Mamis.

Im November organisierten wir das beliebte Weihnachtsbasteln Diese Anlass ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm vom familien treff. Zahlreiche Kinder und deren Eltern erschienen und bastelten fleissig an den Gemüsesäckli.

Der Turnhallen Spass, der jeweils im Januar stattfindet, war auch in diesem Jahr sehr gut besucht. Viele Kinder erfreuten sich an den verschiedenen Posten und tobten sich so richtig aus.

### **Personelles:**

Mit der heutigen GV wird uns Maja Dittli, Annina Gmür, Fabienne Beerli und Silvia Tanner verlassen. Wir danken euch allen für euren Einsatz für den familien treff. Gerade die beiden letzten Jahre waren nicht immer einfach und trotzdem haben wir, dank den Ideen von jedem einzelnen, ein paar richtig tolle Anlässe auf die Beine gestellt.

Neu im Team dürfen wir Esther Arnold, Stefanie Pfrunder, Jaqueline Lötscher, Cornelia Dober und Désirée Testagrossa begrüßen. Wir freuen uns, dass ihr zum familien treff gefunden habt. Wir wünschen euch fröhliche Stunden im aufgestellten und motivierten Team.

Die Teamleitung wird ab der GV 22 neu Nicole Flury übernehmen. Liebe Nicole, ich wünsche dir eine tolle Zeit mit einem tollen Team.

Wir möchten allen für das Mitmachen an unseren Anlässen herzlichen bedanken. Ebenfalls möchten wir dem freuen netz, dem Monséjour sowie der Ludothek für die gute Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung bedanken.

Leitung: Irène Sidler  
Susanne Ulrich

Leiterinnen: Sandra Cruz  
Maya Murer

**Januar** Die Corona Situation hat sich leider nicht verbessert und so starteten wir ins neue Jahr mit Maske und weiteren Vorsichtsmassnahmen. Keine Lieder singen, nur «Rappen» war erlaubt, kein Znüni teilen, Hände waschen, Hände waschen, Hände waschen, lüften...

Maya Murer durfte mit ihrer eigenen Gruppe am Freitagnachmittag im Monséjour starten.

**Februar** Auch wenn die offizielle Fasnacht abgesagt wurde, haben wir in der Spielgruppe individuell ein wenig «Fasnacht» gelebt. Die Kinder durften verkleidet in der Spielgruppe erscheinen, es wurde getanzt, gespielt und zum Znüni gab's Popcorn.

**März** Ostern stand bevor, wir haben Ostereier bemalt, Nestli gebastelt und mit leckeren Süssigkeiten gefüllt.

**April** Die Zahnprophylaxe musste coronabedingt auch ausfallen. Wir haben aber trotzdem mit den Kindern das wichtige Thema behandelt. Was ist gut für unsere Zähne – welche Lebensmittel sollten nicht in die Spielgruppe mitgebracht werden – Zahnmannchen (Symbol für zahnfreundlich) wurde erklärt – korrektes Zähneputzen am Plüschrachen mit grossem Gebiss demonstriert.

**Mai** Die Kinder durften voller Stolz ihr Muttertagsgeschenk nach Hause nehmen. Eine Dose Handcreme haben sie fleissig und eifrig mit bunten Mosaiksteinen verziert.

**Juni** Da die Eltern uns nicht beim Ludothekbesuch begleiten durften, kamen je zwei Mitarbeiterinnen der Ludothek zu uns in die Spielgruppe. Während rund 90 Minuten durften wir gemeinsam interessante und neue Spiele ausprobieren und kennenlernen.

Am 30. Juni haben wir Margrit von Euw mit einem kleinen Aperó in der Spielgruppe im Monséjour überrascht. Ehemalige Arbeitsgspändli sowie der Vorstand vom Frauennetz liessen es sich nicht nehmen, Margrit nach 21 Jahren als Leiterin persönlich zu verabschieden.

**Juli** In der letzten Spielgruppenwoche hiess es langsam Abschied nehmen. Die bunten, kreativen und farbigen Kunstwerke wurden gesammelt und den Kindern übergeben.

Beim letzten gemeinsamen Znüni in der Spielgruppe haben wir die Kinder mit Glace und bunten Streussel überrascht und uns schweren Herzens verabschiedet.

**August/September** In der Spielgruppe Boden wurden während den Sommerferien die Wände der Hüpfecke erneuert, sie erstrahlen neu im «Täffer-Look».

Kurz nach der Ausschreibung des Spielgruppenangebotes im Januar waren alle Gruppen schnell ausgebucht. Und so starteten wir im August voller Freude und Zuversicht mit den neuen Kindern, am Dienstagmorgen sogar mit einer grossen Gruppe von 15 Kindern und am Freitagnachmittag im Monséjour mit einer zusätzlichen Gruppe.

**Oktober** Wir vier Leiterinnen haben gemeinsam am Kurs «Nothelfer bei Kleinkindern» in Oberarth teilgenommen. Wir durften neues und spannendes Erfahren und anhand von vielen konkreten Beispielen unser Wissen vertiefen und auffrischen.

**November** Bereits im November haben wir begonnen, eine Schnurbox bunt und kreativ zu verzieren. Die Kinder versuchten das Geheimnis zu wahren und den Eltern nichts zu erzählen, das Weihnachtsgeschenk sollte ja eine Überraschung bleiben.

**Dezember** In der Chlausewoche haben wir mit allen Kindern einen Grittibänz geknetet, geformt und lecker verziert. Die Kinder haben ihn voller Stolz nach Hause genommen.

In der letzten Spielgruppenwoche im 2021 haben alle Gruppen eine individuelle Weihnachtsfeier mit Musik und Kerzenlicht gemacht.

Leider waren die Spielgruppenkinder einer Gruppe das erste Mal von einer offiziell angeordneten Quarantäne betroffen, sie mussten zu Hause bleiben.

Zum Schluss möchten wir es uns nicht nehmen, ein grosses Dankeschön an das frauen netz, der römisch-katholischen Kirchgemeinde und dem Bezirk Küsnacht für das Vertrauen und ihre Unterstützung auszusprechen.

Sandra Cruz-Krummenacher

## **JAHRESBERICHT LUDOTHEK Andrea Strickler / Regula Baggenstos Co-Leitung**

Anzahl Spiele	1691
Anzahl Ausleihen	3184
Öffnungszeiten	386 Stunden

### **JANUAR – MÄRZ**

Das Ludothek Jahr 2021 startete am 7.1.2021. Bei den Mitarbeiterinnen gab es auf das neue Jahr keinen Wechsel.

Ende Februar wurde auf die neue Version des Ludothekprogrammes umgestellt. Das Programm hatte zu diesem Zeitpunkt noch einige Mängel, welche das ganze Mitarbeiterteam forderte.

Aufgrund der Pandemiesituation musste leider auch in diesem Jahr das begehrte Dog Turnier abgesagt werden.

#### **APRIL - JUNI**

Auch in diesem Jahr durften die Spielgruppen-Kinder nicht in die Ludothek zum Spielen kommen. Die Räumlichkeiten sind zu klein, um das vorgegebene Schutzkonzept einzuhalten. Damit die Kinder nicht ganz auf unsere Ludothekspiele verzichten mussten, gingen die MitarbeiterInnen mit einer Kiste voller Spiele in die Räumlichkeiten der Spielgruppen, um dort mit ihnen zu spielen. 9 Gruppen durften von diesem Engagement profitieren.

Die aufwändige Quarantänezeit der Spielsachen, welche in die Ludothek zurückgebracht wurden, durften von 72h auf 24h reduziert werden. Dies erleichterte unsere Arbeit in der Ludothek enorm.

#### **JULI - SEPTEMBER**

Immer wieder wurde das Covid-19-Schutzkonzept in der Ludothek neu angepasst. Eine einschneidende Anpassung war die Zertifikatspflicht ab 13. September. Viele Diskussionen wurden im Team geführt, wie wir diese Vorgaben umsetzen könnten. Vor allem wie wir die Situation mit Kunden ohne Zertifikat regeln. Wir beschlossen, dass Kunden ohne Zertifikat von uns draussen bedient/beraten werden und wir ihnen die gewünschten Spiele nach draussen bringen, oder wir ihre Kinder in der Ludothek begleiten/betreuen.

Wir sind den Kunden dankbar, dass sie diese neue Regelung akzeptierten. Nur sehr selten hatten wir Diskussionen.

Der Augustmärt fand in diesem Jahr nicht statt.

Wie jedes Jahr wurde Ende August eine Inventur über das ganze Spielsortiment gemacht.

Anfangs September schlossen wir für eine Woche die Türen der Ludothek und machten uns daran, das ganze Spielsortiment zu überprüfen, die Spiele einzeln zu kontrollieren, zu zählen und zu putzen.

#### **OKTOBER - DEZEMBER**

In diesem Jahr konnten wir wieder unser Weihnachtessen durchführen. Wir haben unsere Spielfreudigkeit im «active-escape-schwyz» in Brunnen getestet. Anschliessend genossen wir ein feines Essen im Restaurant Pluspunkt in Brunnen.

Die Mängel beim neuen Ludothekprogramm wurden im Laufe des Jahres vom Computerfachmann aufgearbeitet. Nur noch wenige sind im kommenden Jahr zu beheben.

#### **Interessantes zur Ludothek**

An fünf Sitzungen haben wir das Geschäftliche besprochen und an zwei Spielabenden gemeinsam gespielt, um uns gegenseitig die neusten Spiele zu zeigen.

Zu den normalen Öffnungszeiten sind 858,25h ehrenamtliche Stunden dazugekommen. Spiele einkaufen, Spiele reparieren, Schaufenster der Ludothek dekorieren, Sitzungen vorbereiten, Belege verbuchen, Zeitungsartikel vorbereiten, Flyer gestalten, Protokolle schreiben...

#### **MitarbeiterInnen**

Im Jahr 2021 durften wir ab August eine neue Mitarbeiterin, Kälin Michaela, begrüßen.

Nach langjähriger Mitarbeit verlässt im August Ambauen Jeannette und Ende Dezember Maierhofer Martina die Ludothek. Ihnen möchten wir für die geleistete Arbeit von Herzen danken.

## **Team per 31. Dezember 2021**

Co-Leiterin

Strickler Andrea  
Baggenstos Regula

Team Mitglieder

Kälin Michaela  
Gisler Regina  
Hess Doris  
Kuchen Luzia  
Kuchen Florian  
Müller Fabienne  
Schriever Manuela  
Suter Anja  
Maierhofer Martina

## **Ein Dank geht an**

- den Bezirk, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und uns finanziell unterstützt
- dem frauen netz Küssnacht
- unsere Kunden, die unser Angebot nutzen
- das Team für die Mitarbeit

Andrea Strickler  
Regula Baggenstos